

02.09.2019 - 11:00 Uhr

Kulturherbst in München / Weil's nach der Wiesn noch schöner ist



München (ots) -

Nach dem "Prosit der Gemütlichkeit" auf dem Oktoberfest feiert München mit dem Kulturherbst seinen Reichtum an Kunst, Musik, Mode und Design. Für Kulturliebhaber beginnt dann die schöne Zeit des Jahres. 2019 heißt das Thema "Geniale Paare". Vorgestellt werden Menschen und Konstellationen, die sich gegenseitig zu künstlerischen und kreativen Höchstleistungen beflügeln und beflügelt haben, wie Alexej von Jawlensky und Marianne von Werefkin. Die Ausstellung "Lebensmenschen" im Kunstbau des Lenbachhauses widmet sich vom 22. Oktober 2019 bis zum 16. Februar 2020 dem Werk des Künstlerpaares und setzt es in Verbindung zu seiner wechselhaften Liebesbeziehung (www.lenbachhaus.de). Mehr Informationen zum Kulturherbst finden sich unter www.einfach-muenchen.de/kulturherbst.

Eine Auswahl kongenialer Beziehungen

"Rot ist Leben, Energie, Potenz, Macht, Liebe, Wärme, Kraft. Rot macht high." war der Maler Rupprecht Geiger überzeugt. Der Münchner Maler war einer der bedeutendsten abstrakten Künstler der Nachkriegszeit und einer der ersten weltweit der Bilder in irregulärem Format schuf. Rot dominierte dabei sein Schaffen wie keine andere Farbe. In den ehemaligen Atelierräumen in München-Solln betreut das Archiv Geiger das Werk des Künstlers und führt bei Besichtigungen und Seminaren in seine Arbeit ein (www.archiv-geiger.de).

Freddy Mercury war Anfang der achziger Jahre regelmäßig zu Besuch in München. Damals mit dabei: Peter Ambacher, auch bekannt als Travestiekünstler "Miss Piggy". "Piggy's Queen Tour" nimmt Besucher mit auf eine sehr persönliche Spurensuche durch Freddy Mercurys München (13., 20., 27. Oktober und 3. November 2019, Buchungen per E-Mail an: m-piggy@t-online.de).

Der Münchner Blues-, Soul- und Rockmusiker Jesper Munk hat eine beachtliche Karriere hingelegt - vom Straßenmusiker zum gefeierten Nachwuchsstar. Für den Kulturherbst kehrt er in seine Heimatstadt zurück. "Blues meets Hip-Hop" ist das Motto der Loop Session in der Muffathalle am 11. Oktober 2019. Dann ist das 27-jährige Blues-Wunderkind zu Gast bei der populären Hip-Hop-Band TRIBEZ. (www.facebook.com/TribezMusic).

Stammtisch und Spontaneität kommen beim Musikantenstammtisch im Hofbräuhaus zusammen. Jeden ersten Montag im Monat rückt man im Braustüberl zur Jam Session eng zusammen. Dann mischen sich Profis mit Laien, Hobbygitarristen mit Bläsern aus der Philharmonie und bayerische Volksmusiker mit Kollegen aus Afrika, Brasilien oder Irland. Zuhörer sind herzlich willkommen (20 - 23 Uhr, 1. Stock, www.hofbraeuhaus.de).

Auch Mode und Design prägen die Kultur in München: Seit vier Jahrzehnten wird die deutsche Ausgabe der Vogue in München herausgegeben. Nun zeigt die Villa Stuck vom 10. Oktober 2019 bis 12. Januar 2020 die Ausstellung "Ist das Mode oder kann das weg?! 40 Jahre Vogue Deutschland". Zu sehen sind Design-Kreationen, Fundstücke der Redaktion, Vogue-Cover der letzten Jahrzehnte und Fotografien, wie etwa von Karl Lagerfeld. Die Villa Stuck bietet einen reizvollen Hintergrund für die Ausstellung. Die Künstlervilla des Münchner Malers Franz von Stuck ist ein renommierter Ort der Begegnung mit Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts (www.villastuck.de).

Das Modedesigner-Duo Talbot Runhof stattet Stars wie Julia Roberts oder Veronika Ferres aus. Der US-Amerikaner Jonny Talbot ist studierter Elektroingenieur und hat als Programmierer für die amerikanische Regierung gearbeitet, bevor er Modedesigner wurde. Adrian Runhof stammt aus einer Familie von Modeproduzenten, studierte nach dem Abitur aber zunächst BWL. Beide lernten sich 1991 in München kennen. Heute zeigen sie ihre Kreationen auf der Pariser Fashion Show - und in ihrer Boutique in der Theatinerstraße 27 im Herzen von München (www.talbotrunhof.com).

Sitzmöbel und Stardesigner: Die Neue Sammlung in der Pinakothek der Moderne beherbergt eine der umfangreichsten Sammlungen an Produkt- und Industriedesign weltweit. Zum 200-jährigen Jubiläum von "Thonet" hat der Münchner Industriedesigner Steffen Kehrle den hauseigenen Fundus an Sitzmöbeln neu in Szene gesetzt. Die Entwicklung von gebogenem Holz und Stahl machte Thonet-Möbel legendär. Den Stahlrohr- und Bugholzmöbeln aus der Bauhauszeit stellt die aktuelle Präsentation Entwürfe moderner Designer gegenüber, die heute für Thonet arbeiten. Zu sehen sind bis zum 2. Februar 2020 Sitzmöbel von Ed Harlis, Verner Panton, Norman Foster, Stefan Diez, Konstantin Grcic und Sebastian Herkner (www.die-neue-sammlung.de).

Hintergrund

München Tourismus ist als kommunale Tourismusorganisation im Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München angesiedelt. München Tourismus entwickelt gemeinsam mit seinen Partnern aus der Privatwirtschaft, der Tourismusinitiative München TIM e.V., Marketing- und PR-Maßnahmen sowie touristische Produkte, um die Destination München im internationalen Wettbewerb zu positionieren. Hierfür legt die Tourismuskommision München, ein gemeinsames Gremium des Stadtrats und der örtlichen Tourismuswirtschaft, die strategische Ausrichtung fest. München Tourismus agiert als Kompetenz-, Wissens- und Innovationszentrum in der Münchner Tourismuswirtschaft, als Verbindungsglied zu regionalen und überregionalen Tourismusorganisationen (TOM, BayTM, DZT, MC u.v.a.m.) sowie als professioneller, neutraler Berater der Tourismuswirtschaft.

Kontakt:

München Tourismus
Landeshauptstadt München
Medienmanagement Deutschland, Österreich, Schweiz
Frauke Roths Schuh
T. + 49 / 89 233-30232
frauke.roths Schuh@muenchen.de

Druckfähige Fotos für die touristische Berichterstattung über München erhalten Sie hier: T: +49 (0)89 233-30208,
E: tourismus.fotoservice@muenchen.de

Medieninhalte



Marianne von Werefkin, Selbstbildnis, 1910, Tempera auf Papier auf Karton, 51 x 34 cm, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München Foto: Lenbachhaus. Alexej von Jawlensky, Selbstbildnis, 1912, Öl auf Karton, 53,5 x 48,5 cm, Museum Wiesbaden Foto: Museum Wiesbaden; Bernd Fickert Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/115169 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/München Tourismus/Lenbachhaus und Museum Wiesbaden"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057022/100831680> abgerufen werden.